

I. Text: Eph 5,27;

II. Zentrum des Textes

wie unser Herr Jesus uns (die Gemeinde) darstellen möchte

III. Textbetrachtung

a) sich selbst

- 1) Tit 2,11-15; fleißig zu guten Werken
- 2) Röm 7,4; für Ihn leben, 2Kor 5,14f;
- 3) 2Kor 8,5; doppelte Hingabe
- 4) Kol 1,16ff; für Ihn

b) darstellen (s.a. Apg 1,3;)

- 1) Röm 6,13+16+19; Hingabe, Röm 12,1;
- 2) 2Kor 4,14; Darstellung
- 3) 2Kor 11,2; die Gemeinde, die reine Jungfrau und Braut
- 4) Kol 1,22-28; das Ziel (Bedingung bitte beachten)
- 5) 2Tim 2,15; Berufung

c) herrlich (Lk 7,25)

- 1) Lk 13,17; Jesu Taten
- 2) 1Petr 1,10f; Herrlichkeiten Jesu

d) ohne Flecken

- 1) 2Petr 2,13; 2Petr 2,9-19; unecht
- 2) Jak 3,6; die Zunge, das böse Übel

e) ohne Runzeln oder Ähnliches (einziges Vorkommen in der Schrift)

f) heilig (1Petr 1,15f;) siehe auch Epheser-Brief Teil 69

g) tadellos, Eph 1,4; Erlösung

- 1) Kol 1,22; Ziel
- 2) Hebr 9,14; Opfer Jesu
- 3) 1Petr 1,19; das Lamm
- 4) Judas 24; Bewahrung
- 5) Offb 14,4f; der Weg dem Lamm nach

h) alttestamentliches Schattenbild

- 1) Hohel 6,9; die Wiedergeborene
- 2) Hohel 1,15; die Augen der Braut, 4,1;
- 3) Hohel 1,12; die Salbung und die Tafel des Herrn
- 4) Hohel 2,2; Stellung inmitten des Fluches
- 5) Hohel 4,7; ohne Makel
- 6) Hohel 6,4; Frucht bringen
- 7) Hohel 7,7+11; das Verlangen des Königs,
- 8) Hohel 8,6; das Verlangen der Braut

= so sollte auch die Beziehung in der Ehe aussehen